

Zürich, 1. Februar 1999

KR-Nr. 37/1999

ANFRAGE von Dr. Anna Maria Riedi (SP, Zürich) und Bettina Volland (SP, Zürich)
betreffend flankierende Massnahmen für das "Stadion Zürich"

Der im Hardturm geplante Bau für ein neues "Stadion Zürich" wirft für die Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Stadtquartiere, nämlich das Industriequartier, Zürich-West und Höngg, wichtige Fragen auf, die über die unmittelbare Nutzung als Sportstadion hinausreichen. Unverzichtbar für einen Neubau dieser Grösse, welcher Woche für Woche von Zehntausenden frequentiert werden wird, sind wirksame flankierende Massnahmen. Der Kanton Zürich ist hier in die Verantwortung miteinzubeziehen; er muss eine eventuelle finanzielle Mitbeteiligung von Rahmenbedingungen abhängig machen.

In diesem Zusammenhang fragen wir den Regierungsrat an:

1. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass flankierende Massnahmen beim Bau eines solchen Grossstadions unumgänglich sind?
2. Welche flankierenden Massnahmen stellt sich die Regierung in den Bereichen Lärmschutz und Verkehr vor?
3. Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass ein allfälliges finanzielles Engagement seitens des Kantons von flankierenden Massnahmen abhängig zu machen ist?

Dr. Anna Maria Riedi
Bettina Volland